

## 610.

Vogtsberg, 1395 Aug. 21.

Hdschr.: Or. Perg. Reichsarchiv München Arch. Bamberg Burggrafthum Nürnberg Fasc. 67. Das S. (XIX, 3) an Pergamentstreifen.

Gedr.: Monumenta Zollerana 5,337.

5

Markgraf Wilhelm I. macht eine Sühne zwischen Burggraf Friedrich V. von Nürnberg, seinen Söhnen Johann III. und Friedrich VI., ern Heinrich von Wirsperg, den Koczczouern, den Czedewitzern und allen ihren bei der Fehde beteiligten Mannen und Dienern einerseits und Rudolf von Meckow, Sigard von dem Bor, Swirkel Kottow, Nickel von Schidingen und Erhard Snurren, die niedergeworfen und gefangen waren, und ihren 10 Freunden andererseits. Letztere leisten den ersteren für sich und ihre Genossen, insbesondere für ern Otte von Ilburg, Heinrich vom Hayn, Eberhard Langenberg und Hans Wlhals, Urfehde und geloben, daß der von ihnen, den man des Bruchs der Sühne beschuldigen würde, binnen 14 Tagen vor dem Amtmann zu Hof oder vor dem Amtmann der Markgrafen zu Oelsnitz sich mit seinem Eide rechtfertigen solle. Gegeben — czü Voyczberg — 15 driczen hundirt iar darnach in dem fümff und nünzigistin iare am nehistin sunabunde nach unsir libin frouwin tage würczwyhe.

## 611.

Egkard von Geilnhusin Bürger zu Fulda quittirt dem Landgrafen Balthasar über die gelegentlich eines Zuges vor Poppenhausen gemachten Schulden.

1395 Sept. 1. 20

Hdschr.: Or. Pap. Gemeinschaftl. Archiv Weimar Reg. Aa pag. 87 A I 12 no. 6<sup>5</sup>. Das auf der Rücks. aufgedr. S. ist abgefallen.

Anm.: Quittungen Eckards von Geilnhusin wegen derselben Schuld (alz ich myne gnedigen hern ern Balthasar — unde den syn han usgewonnen vor Papenhusen) über 30 Schock dat. 1394 Juli 9 (feria quinta post Kyliani) und über den ganzen Betrag heubtgeldes unde leystunge bis auf 17 Sch. 13 Gr., daz mir gerett ist vor myn furwerck, erbeyt, müwe unde vorlüst, dat. 1395 Mai 28 (frytag vor dem heylgen phingistage), Orr. Pap. ebenda no. 6<sup>4</sup> und 6<sup>3</sup>; die SS. unten aufgedr. (abgefallen, undeulich). — Ueber den Zug des Bischofs von Würzburg, des Abts von Fulda und des Landgrafen Balthasar gegen die von Steinau genannt Steinricke und die Belagerung ihres Schlosses Poppenhausen 1393 (— 1394?) vergl. Hist. landgrav. Pistor. cap. 135 Hist. landgr. Eccard. 464. Rothe 642. Spangenberg Gesch. des Geschl. Henneberg 147. Schultes Dipl. Gesch. des Hauses Henneberg 1,345. 30

Ich Egkard von Geilnhusin . . bürger zü Fulde bekenne — für mich und für myne erben, als ich ußrichtunge getan habe den hochgeboren fursten mynen gnedigen herren herren Balthasar lantgraven czu Doringen als von des zoges und legers wegen, als myns egnanten gnedigen herren dienere lest vor Bappenhusin lagen, für dieselbin ußrichtunge und schult mir die erbern und strengen mit namen her Tyl von Benhusin, her 35 Weczil vom Steyne rittere und iuncher Dicze von Weberstete als selbschuldigen und her Ebirhard und her Gotschalk von Buchenouwe rittere, iuncher Conrad von Rümer (?), iuncher Heinrich von Slitse gnant von Gorcz, iuncher Heinrich von der Tanne und iuncher Nithard von Buchenouwe geredt, vorbriffet und bestalt hatten, daz ich derselbin schült und aller leystunge, die daruff was getan, ganz und gar bezalt bin, und sage der 40